

Telekom: Bald ohne ISDN? Teil 1

Die Ära der klassischen Analog- und ISDN-Telefonanschlüsse scheint zu Ende zu gehen, denn die Deutsche Telekom hat bisher 5,8 Millionen Teilnehmer auf IP umgestellt und will ihr ganzes Netz bis 2018 umstellen. Dabei betreibt der Ex-Monopolist eine integrierte Netzstrategie mit vier technologischen Säulen ...
von Peter Pernsteiner

Nachdem heute überall mehrere Smartphones im Einsatz sind, wird der Breitband-Internetanschluß laut Sven Grüner, Projektkoordinator IP-Migration Telekom Deutschland, immer mehr zur Basis für das digitale Leben. Dabei wird der Daten-Upload immer wichtiger. Zur Bewältigung der steigenden Anforderungen will die Telekom alle Kunden vom klassischen PSTN-/ISDN-Netz auf die IP-Technologie migrieren. Die Vorbereitungen laufen seit 2006 und sollen bis 2018 zum Abschluß kommen. Die vollständige Netzumstellung verspricht einen massiven Bandbreiten-Zugewinn und

Was wird aus dem alten Vertrag?

Aktiv startete die Telekom Ende 2012 mit der IP-Anschluß-Vermarktung. Ende 2014 waren 5,8 Mio. Anschlüsse umgestellt, also etwa 25% der Telekom-Kunden. Derzeit erfordert die Umstellung wohl einen gewaltigen Kraftakt, denn wöchentlich werden etwa 60.000 IP-Anschlüsse umgestellt. Diese Massenumstellung scheint im letzten Herbst manchem Kunden technische Probleme beschert zu haben, soll jetzt aber fast reibungslos ablaufen. Vertraglich ist sie mit einem Wermutstropfen verbunden, denn bisherige Telekom-Kunden werden bei dieser Gelegenheit von einem unbefristeten Vertrag mit sofortiger Kündigungsmöglichkeit auf eine zweijährige Mindestlaufzeit umgestellt.

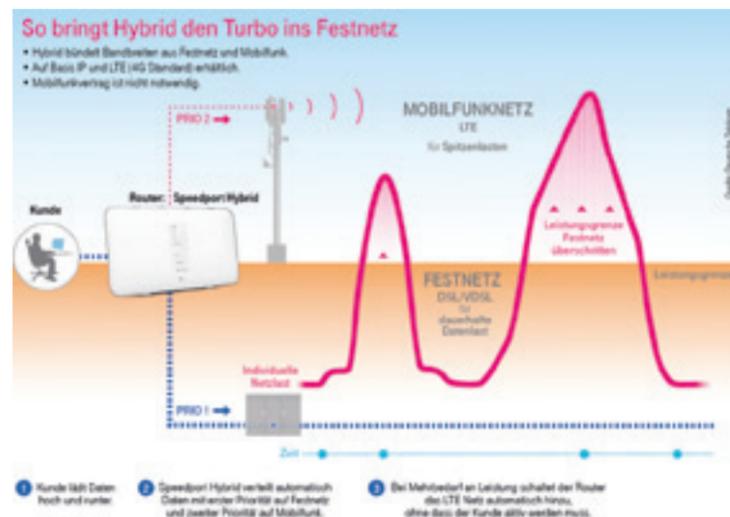
Telekom-Kunden werden bei dieser Gelegenheit von einem unbefristeten Vertrag mit sofortiger Kündigungsmöglichkeit auf eine zweijährige Mindestlaufzeit umgestellt.

Was muß für die Umstellung getan werden?

Laut Martin Bouchard von der Telekom ist die IP-Umstellung für ISDN-Kunden technisch ohne physikalischem Schaltvor-

gang möglich. Am Tag der Umstellung wird lediglich der zuvor genutzte DSL-Splitter und der ISDN-NT-BA von der klassischen TAE-Dose abgesteckt und dort ein IP-fähiger Router angesteckt. Je nach Router können neben Computern und USB-Druckern oder -Speichermedien zwei Analogtelefone oder Faxgeräte mit a/b-Anschluß sowie mehrere DECT-Telefone und/oder eine alte ISDN-Telefonanlage angeschlossen werden. Bisherige Einfachst-Analoganschlüsse für reine Telefon-Teilnehmer ohne Internet sollen im Falle der künftigen IP-Umstellung ihr Analogtelefon weiter nutzen können – wenn sie keinen Internet-Anschluß benötigen, ist laut Telekom auch keine IP-Vertragsumstellung erforderlich. >>>

Fortsetzung auf Seite 16 ...



ermöglicht eine bessere Sprachqualität (HD Voice). Auf Basis der IP-basierten Anschlüsse und eines entsprechenden Routers (z.B. Speedport W 724 V) sollen Telekom-Kunden ihre momentanen benötigte Bandbreite für den WLAN To Go-Service bereitstellen und umgekehrt alle Telekom-, Fon- und WLAN To Go-Hotspots kostenlos nutzen dürfen. Weiteren Komfort soll die HomeTalk-App bzw. die SprachBox Pro-App bringen, denn sie ermöglichen zuhause die Festnetztelefonie via WLAN und Smartphone bzw. eine komfortable SprachBox-Bedienung via Smartphone.

Mit M-net auch weiterhin komfortabel über ISDN telefonieren

Um eine reibungslose Geschäftskommunikation zu garantieren, hat sich der ISDN-Anschluss in vielen Unternehmen etabliert. Doch die Ära dieser klassischen Festnetz-Lösung neigt sich allmählich dem Ende zu. So haben erste Anbieter bereits damit begonnen, die ISDN-Anschlüsse ihrer Kunden auf reine Voice-over-IP-Anschlüsse umzustellen. Doch nicht für alle ist der sofortige Umstieg auf die Internet-Telefonie wirtschaftlich sinnvoll. Für Unternehmen, die wie gewohnt über ihre ISDN-Anlage telefonieren möchten, bietet der regionale Telekommunikationsanbieter M-net daher auch weiterhin seine leistungsfähige ISDN-Anschlusstechnologie an, wie der Leiter der M-net in Bayern Niederlassung Schwaben | Ingolstadt bekannt gibt.



Christian Smetana, M-net Niederlassungsleiter Schwaben | Ingolstadt

Herr Smetana, bis wann planen Sie, Geschäftskunden ISDN anzubieten? Bis wann werden bestehende ISDN-Anschlüsse aufrechterhalten? ISDN ist für viele unserer Kunden nach wie vor die wesentliche Zugangstechnologie für den Sprachdienst. Dementsprechend hält auch M-net an ISDN fest. Dabei sind wir jedoch – wie bei anderen Technologien auch – von der Technologieunterstützung unserer Vorleistungserbringer abhängig, um z.B. sicherheitsrelevante Updates zu erhalten. Unsere Zulieferer haben uns indes zugesichert, ISDN bis mindestens 2020 zu unterstützen.

Überdies sind wir bestrebt, diesen Support auch über 2020 hinaus in Anspruch nehmen zu können, um unseren Kunden so lange als möglich die bewährte ISDN-Technologie anbieten zu können. Die Vermarktung unserer ISDN-Anschlusstechnologien an Neukunden richtet sich ebenso an der Systemunterstützung der Lieferanten aus und wird die Wünsche unserer Kunden an die Vertragslaufzeit berücksichtigen. M-net vermarktet das Produkt ISDN für die kom-

menden Jahre wie gewohnt weiter und bietet seinen Kunden während dieser Zeit selbstverständlich vollumfänglichen Support an.

Stellen Sie Ihren Kunden bei Bedarf auch einen Sprachdienst auf VoIP-Basis zur Verfügung?

Ja! Unsere Kunden können zwischen ISDN- und SIP-Trunk-Anschlüssen frei wählen. Mit „M-net Premium SIP-Trunk“ kann der Kunde seine SIP-Telefonanlage an die M-net Sprachplattform anschließen. Der SIP-Trunk-Anschluss ist grundsätzlich vergleichbar mit einem ISDN-Anlagenanschluss. Jedoch werden die einzelnen Sprachpakete mittels Internet-Protokoll transportiert.

Welche Gesamtangebote und Dienste planen Sie in Zukunft für Geschäftskunden?

Im Bereich der Sprachdienste wollen wir unseren Kunden eine breite Auswahl entsprechend ihren Anforderungen anbieten. Neben den bereits verfügbaren Diensten ISDN und SIPTrunk prüft M-net ebenso die Einführung einer virtuellen IP-Telefonanlage (Cloud PBX). Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden verschiedenste Internetzugangstechnologien (z.B. ADSL, SDSL, Standleitungen) und Vernetzungsdienstleistungen (z.B. physische Standortvernetzung, MPLS-IP-VPN) auf der Basis einer Glasfaser- und Kupferinfrastruktur an. Abgerundet wird das Geschäftskunden-Portfolio von M-net durch ein Mobilfunkangebot und durch das Angebot von Rechenzentren für die Infrastruktur unserer Kunden.



Kontakt unter:
M-net Telekommunikations GmbH
Niederl. Augsburg
Curt-Frenzel-Str. 4
86167 Augsburg
Kostenlose Info-Linie für Geschäftskunden:
0800 1808-888
augsburg@m-net.de
www.m-net.de

an der Systemunterstützung der Lieferanten aus und wird die Wünsche unserer Kunden an die Vertragslaufzeit berücksichtigen. M-net vermarktet das Produkt ISDN für die kom-

Ja, was ISDN da los?

Bei M-net in Bayern dürfen Sie Ihr ISDN behalten – mindestens bis 2020.

ab
19,90 € mtl.¹⁾
netto

Niederlassung München
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München
Tel.: 0800 7767887
geschaefstkunden@m-net.de

m-net.de/isdn

1) Einmaliger Einrichtungspreis bei 12 Monaten 39,90 €, bei 24 Monaten 0 €

M-net
Mein Netz

